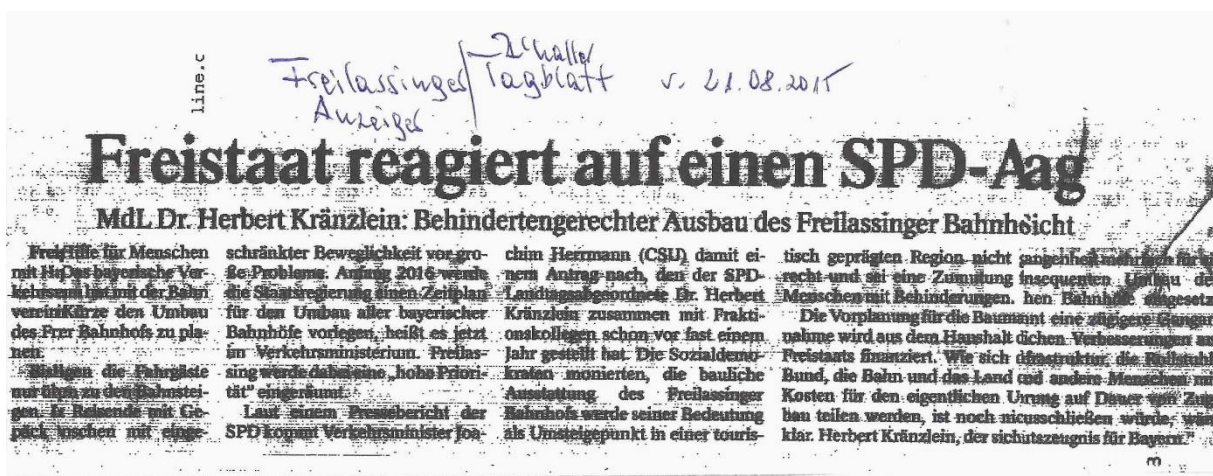


Die Verantwortlichen an ihre Aufgaben erinnern

Behindertengerechter Ausbau des Bahnhofes Freilassing

Am 21.08.2015 erschien im Freilassinger Anzeiger/Reichenhaller Tagblatt ein Bericht der SPD über einen behindertengerechten Ausbau des Bahnhofes Freilassing:



Bereits Im März 2013 fand auf Anregung der CSU-Seniorenunion Berchtesgadener Land ein Gespräch vor Ort mit den Vertretern der Bahn u. a. statt. Wir informierten hierüber auf unserer Homepage unter <http://www.senioren-bgl.de/BahnhofFrlg.pdf> .

Unser Vorsitzender, Heinz Dippel, reagierte auf den Zeitungsbericht der SPD mit einem Leserbrief. Er verwies darauf, dass die Verantwortlichen der Bahn AG auf ein Schreiben der Seniorenunion vom 06.08.2015 den Ablaufplan für den barrierefreien Ausbau mitteilten. Näheres finden Sie im nachstehenden Leserbrief (Zeitungsauszug):

Die Verantwortlichen an ihre Aufgaben erinnern

Zum Bericht „Freistaat reagiert auf einen SPD-Antrag“ von 21. August:

Ich bin erfreut darüber, dass sich auch die SPD mit MdL Dr. Herbert Kränzlein der Situation am Freilassinger Bahnhof annimmt. Leider entsteht beim Lesen des Artikels jedoch der Eindruck, dass außer der SPD-Initiative bezüglich der Umgestaltung des Bahnhofes zu einem senioren- und behindertengerechten Bahnhof nichts geschehen ist.

Der Kreisverband Berchtesgadener Land der CSU-Senioren-Union hat bereits im Januar 2013 in einem Leserbrief die Verhältnisse am Bahnhof Freilassing, die Höhe der Bahnsteige, die Toilettensituation, vor allem aber die Treppenanlagen als unzumutbar für ältere Menschen, sowie für Mütter mit Kindern angeprangert.

Auf Anregung des Kreisverbandes der Senioren-Union fand dann im März 2013 ein Gespräch vor Ort mit den Vertretern der Bahn, dem Leiter Bahnhofsmanagement Oberbayern, Helmut Zöpfel, dem Regionalbereichsleiter Günther Pichler, dem Bürgermeister Josef Flatscher, der CSU-Kreisvorsitzenden und jetzigen Abgeordneten

Michaela Kaniber, der Behinderten-Beauftragten Hannelore Bohm und den Vorstandsmitgliedern des Kreisverbandes der CSU-Senioren-Union statt.

Bereits damals wurden die in ihrem Artikel beschriebenen Missstände erkannt und aufgezeigt.

In einem neuerlichen Schreiben vom 6. August 2015 hat der Kreisverband die Verantwortlichen der Bahn AG darauf hingewiesen, dass sich trotz wiederholter Berichte bis heute nichts an der Situation am Freilassinger Bahnhof geändert hat.

Dieses Schreiben wurde von der Bahn AG umgehend mit einem Zeitplan zum Ablauf des barrierefreien Ausbaues des Freilassinger

Bahnhofes beantwortet. Ich zitiere aus dem Antwortschreiben vom 10. August 2015: Grobplanung des Umbaus bis 03/2016 mit Festlegung von Varianten, Erstellung einer Entwurfsplanung auf Basis der ausgewählten Variante bis 12/2016, Genehmigungsverlauf beim Eisenbahnbundesamt 2017, Ausschreibung und frühestens Baubeginn 2018. Derzeit wird die Finanzierung des barrierefreien Ausbaues als „unkritisch“ angesehen.

Wenn wir gemeinsam, also über alle politischen Gruppierungen hinweg, immer wieder die Verantwortlichen an ihre Aufgaben erinnern, werden wir spätestens 2020 einen barrierefreien Bahnhof als

gut funktionierenden Umsteigepunkt in einer touristisch geprägten Region einweihen können.

Heinz Dippel
Kreisvorsitzender der CSU-Senioren-Union Berchtesgadener Land

Leserbriefe sind Äußerungen des Verfassers und brauchen mit der Meinung der Redaktion nicht übereinzustimmen. Ein Anspruch auf Abdruck besteht nicht. Die Redaktion behält sich das Recht zu sinnwahrenden Kürzungen vor. Über Leserbriefe kann keine Korrespondenz geführt werden. Bitte geben Sie Ihre Adresse und Telefonnummer für eventuelle Rückfragen an. Adresse: Freilassinger Anzeiger/ Südbayerische Rundschau, Lindenstraße 17a, 83395 Freilassing, E-Mail: red.freilassing@vgp.de